KANTON URI

VOLKSWIRTSCHAFTS-
DIREKTION

Parlamentarische Initiative Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, zur Änderung des Wirtschaftsförderungsgesetzes (WFG)

Pendenz der Volkswirtschaftsdirektion aus der Sitzung der Volkswirtschafskommission vom 29. Oktober 2012 bzw. gemäss Mitbericht der Volkswirtschaftskommission vom 5. November 2012:

„Mit Blick auf einen Gegenvorschlag ist durch die Volkswirtschaftsdirektion noch zu klären, wer in anderen Kantonen für die Genehmigung des kantonalen Umsetzungsprogramms zuständig ist."

Antwort der Volkswirtschaftsdirektion:

I. Vorgehen:

Die jeweiligen Kompetenzordnungen der einzelnen Kantone betreffend die Umsetzung der NRP sind weder öffentlich ersichtlich noch zusammenfassend verfügbar. Aus diesem Grund hat die Fachstelle NRP der Volkswirtschaftsdirektion Uri eine Umfrage bei 20 Kantonen gemacht, in der folgende Informationen abgefragt wurden:

a) Kompetenz für die Genehmigung des kantonalen *Umsetzungsprogramms* (eigentliche Pendenz).
b) Kompetenz für die Genehmigung der *Programmvereinbarung* zwischen Bund und Kanton.
c) Kompetenz für die Genehmigung der kantonalen *Projektbeiträge* (Äquivalenzleistungen zu den Bundesbeiträgen).
d) Kompetenz für die Genehmigung der *NRP-Jahresbudgets.*

Von den insgesamt 20 angefragten Kantonen haben 11 geantwortet. Das entspricht einem Rücklauf von 55%. Einige Kantone haben darum gebeten, die Daten vertraulich zu behandeln, deshalb werden die Resultate nachfolgend zusammenfassend und ohne Nennung der einzelnen Kantone dargestellt.

Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Wirtschaft und öffentlichen Verkehr
Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf
Internet: www.ur.ch

Telefon: 041 875 28 91
Telefax: 041 875 24 12
Sachbearbeiter/ in: Christian Raab
E-Mail: christian.raab@ur.ch

II. Resultate Umfrage

a) Genehmigung des kantonalen Umsetzungsprogramms

Genehmigung durch…	Kantone (Anzahl)	Praxis in Uri
Direktion/Departement	0	
Gesamtregierungsrat	10	X
Kantonsrat/Parlament	1	

b) Genehmigung der Programmvereinbarung zwischen Bund und Kanton

Genehmigung durch…	Kantone (Anzahl)	Praxis in Uri
Direktion/Departement	4	
Gesamtregierungsrat	7	X
Kantonsrat/Parlament	0	

c) Genehmigung der kantonalen Projektbeiträge

Genehmigung durch…	Kantone (Anzahl)	Praxis in Uri
Direktion/Departement*	2	
Gesamtregierungsrat*	8	X
Kantonsrat/Parlament*	1	

*“oberste“ Instanz, abhängig von Höhe des Beitrags

d) Genehmigung der NRP-Jahresbudgets

Hier ist die Situation etwas undurchsichtig. Es scheint, dass eine Mehrheit der Kantone eine ähnliche Regelung wie der Kanton Uri kennt, d.h. die Parlamente genehmigen die NRP-Jahresbudgets im Rahmen des Gesamtbudgets. Spezifische Korrekturen der NRP-Budgets durch die Kantonsparlamente sind demnach in diesen Kantonen nicht möglich. In einzelnen Kantonen scheinen die Kantonsparlamente jedoch die Möglichkeit zu haben, direkte Korrekturen an den NRP-Budgets vorzunehmen.

III. Zusammenfassung

(aufgrund der Rückmeldungen der an der Umfrage beteiligten Kantone; übrige Kantone sind nicht berücksichtigt)

In Bezug auf die *Umsetzung der NRP* kennt die Mehrheit der Kantone sehr ähnliche, wenn nicht sogar gleiche Kompetenzregelungen wie der Kanton Uri.

Die *Umsetzungsprogramme* werden praktisch überall durch die Gesamtregierungsrat genehmigt, bei den *Programmvereinbarungen* sind die Kompetenzen vielerorts gar auf Direktionsstufe delegiert. Über einzelne *Projektbeiträge* befindet in den meisten Kantonen der Gesamtregierungsrat abschliessend, dies teilweise aber erst bei hohen Beiträgen. Die Direktionen und Ämter geniessen teilweise hohe Finanzkompetenzen. Nur in einem Kanton wird das Parlament bei der Genehmigung von Projektbeiträgen direkt involviert (ab Fr. 1‘000‘000.--).

Die Einflussmöglichkeiten der Kantonsparlamente auf die *NRP-Budgetierung* ist vielerorts – wie im Kanton Uri – beschränkt (z.B. über Rückweisung Gesamtbudget). Vereinzelt können die Parlamente aber auch direkt auf die NRP-Budgets Einfluss nehmen.

IV. Fazit

Der Gesamtregierungsrat ist generell bei der Umsetzung der NRP auf Kantonsebene das zentrale Organ. Kompetenzen sind tendenziell eher nach unter (Direktionen, Ämter) als nach oben (Kantonsparlament) delegiert.

Die Umsetzungspraxis im Kanton Uri entspricht wohl der Praxis der Mehrheit der Kantone.

14. November 2012 / cr